



### Programm

- 1) Lesestrategien: Wichtigkeit, Definition und Systematik
- 2) Lesestrategien im Unterricht vermitteln: Forschungsbefunde und Empfehlungen
- 3) Fazit: die Take-Home-Messages des heutigen Vortrags

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 2



1

### Lesestrategien: Wichtigkeit, Definition und Systematik

### Noten, bitte! Bitte beurteilen Sie die Alternativen bei der Textbearbeitung

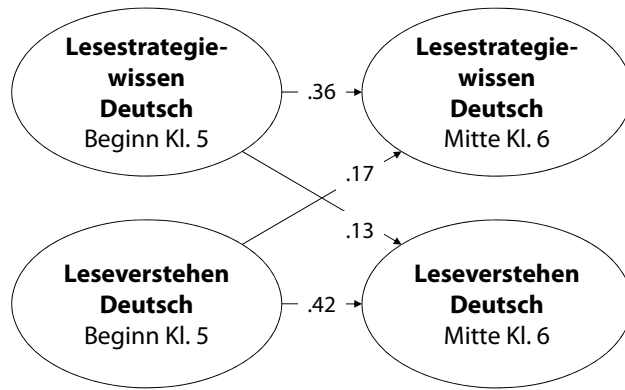
Du sollst den Inhalt eines Textes verstehen und ihn behalten. Für wie nützlich hältst du die unten stehenden Vorschläge, einen *Text zu verstehen* und dir den *Inhalt des Textes zu merken*? Gib jedem Vorschlag eine Note.

	Noten				
	1	2	3	4	5
a) Beim Lesen konzentriere ich mich auf die leicht verständlichen Stellen.					
b) Ich lese den Text zweimal schnell durch.					
c) Nach dem Lesen diskutiere ich mit anderen über den Inhalt des Textes.					
d) Ich unterstreiche wichtige Stellen im Text.					
e) Ich fasse das Gelesene in eigenen Worten zusammen.					
f) Ich lese den Text einer anderen Person laut vor.					

(Quelle: Neuenhaus, 2011, S. 181)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 4

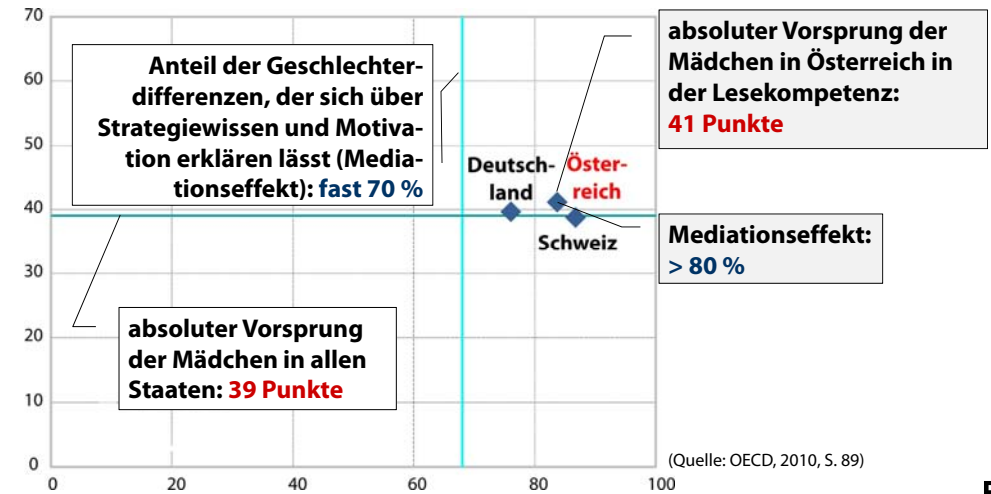
## Zum Zusammenhang von Lesestrategiewissen und Leseverstehen



(Quelle: Artelt et al., 2012, S. 23)

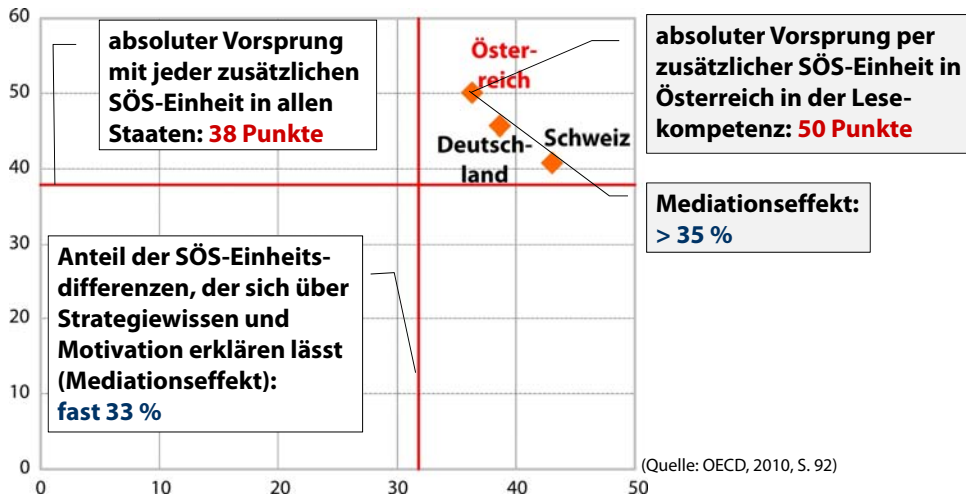
- Lesestrategiewissen wächst weniger stark als das Leseverstehen
- Effekte der Schulform: stärkere Zuwächse an Gymnasien
- ähnliche Effekte im Leseverstehen Englisch und Lesestrategiewissen Englisch

## Wie sich Strategiewissen und Lesemotivation bemerkbar machen: PISA 2009



(Quelle: OECD, 2010, S. 89)

## Wie sich Strategiewissen und Lesemotivation bemerkbar machen: PISA 2009



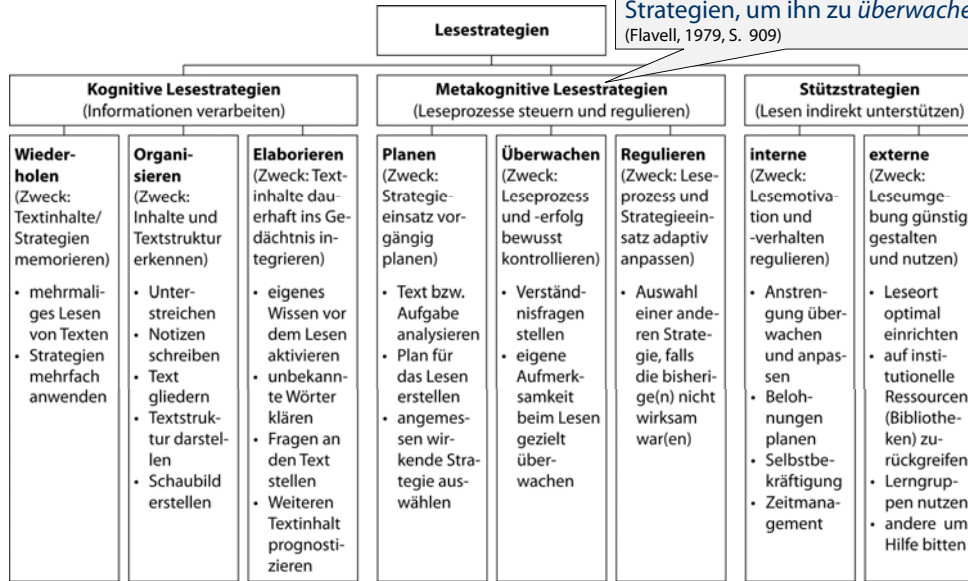
(Quelle: OECD, 2010, S. 92)

## Was sind eigentlich Lesestrategien?

- Lesestrategien sind **Handlungspläne, um diverse Probleme beim Lesen zu lösen.**
- 6 Merkmale von Strategien:
  - beziehen sich mehrheitlich auf kognitive Prozesse,
  - mit einer Absicht verbunden,
  - mit einem gewissen Aufwand assoziiert,
  - willentlich steuerbar,
  - günstig für das Lesen und Lernen,
  - zwingend für den Erfolg in einer Domäne erforderlich (Alexander, Graham & Harris, 1998)



„Kognitive Strategien werden aktiviert, um einen kognitiven Fortschritt zu *machen*, metakognitive Strategien, um ihn zu *überwachen*.“  
(Flavell, 1979, S. 909)



(Quelle: Philipp, 2012, S. 45)

PH  
ZH

phzh.ch

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 9



## Lesestrategien im Unterricht vermitteln: Forschungsbefunde und Empfehlungen

# 2

### Sieben Empfehlungen zur Strategievermittlung

- 1) Finden Sie **verfügbare Lesestrategien**.
- 2) Wählen Sie eine **geringe Zahl fachübergreifender und zielgerichteter Lesestrategien**.
- 3) Vermitteln Sie **fachübergreifende und zielgerichtete Lesestrategien mit wirksamen Vermittlungsmethoden**.
- 4) Bekräftigen Sie die **Nutzung von fachübergreifenden allgemeinen Strategien**.
- 5) Motivieren Sie die Schülerinnen und Schüler zur **Nutzung der vermittelten Strategien**.
- 6) Suchen Sie nach **zusätzlichen Strategien**, die für Ihre Schülerinnen und Schüler außerdem nützlich sein könnten.
- 7) Ermutigen Sie Ihre **Kolleginnen und Kollegen, etwas über Lesestrategien zu lernen** und diese zu vermitteln. (Pressley et al., 1989)

PH  
ZH

phzh.ch

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 11

### Finden Sie verfügbare Lesestrategien.

#1

### Der Buchmarkt offeriert diverse Publikationen – hier ein paar Empfehlungen

#### a) Allgemeine Überblickswerke

- „Besser lesen und schreiben“ (Philipp, 2012)
- „Handbuch Lernstrategien“ (Mandl & Friedrich, 2006)
- „Interventionen bei Lernstörungen“ (2. Aufl., Lauth, Grünke & Brunstein, 2014)
- „Lesestrategien“ (Philipp, 2015)
- „Lese- und Schreibunterricht“ (Philipp, 2013)
- „Lesen kann man lernen“ (Gold, 2007)
- „Selbstreguliertes Lesen“ (Philipp & Schilcher, 2012)

#### b) Spezifische Trainingsprogramme

- „Burg Adlerstein“ (Schilcher et al., 2013)
- „conText“ (Lenhard et al., 2013)
- „Das Lesetraining mit Käpt'n Carlo für 4. und 5. Klassen“ (Spörer et al., 2016)
- „Kooperatives Lesen“ (Philipp, Brändli & Kirchhofer, 2014)
- „Lesen. Das Training“ in verschiedenen Formen (z. B. Kruse, Riss & Sommer, 2014)
- Lesedetektive/Textdetektive (z. B. Rühl & Souvignier, 2006)

Und international: „Explaining Reading“ (Duffy, 2014), „Strategy Instruction for Students with Learning Disabilities“ (Reid, Lienemann & Hagaman, 2013) sowie qualitativ hochwertige Fachzeitschriften wie „Intervention in School and Clinic“, „Theory into Practice“, „The Reading Teacher“

PH  
ZH

## Finden Sie verfügbare Lesestrategien.

#1

### Und was sagt die Wissenschaft? Empfehlungen des „National Reading Panel“

- 1) die **Verstehensüberwachung** beim Lesen
- 2) das **Textstrukturwissen** gezielt nutzen
- 3) eigene **Schaubilder** erstellen
- 4) **Zusammenfassungen** erstellen
- 5) **Fragen zum Text beantworten** bzw.
- 6) zu einem Text **Fragen selbst stellen**
- 7) das **eigene Vorwissen aktivieren**
- 8) **kooperatives Lernen bzw. Lesen**  
(National Institute of Child Health and Human Development, 2000)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 13

PH  
ZH  
phzh.ch

## Wählen Sie eine geringe Zahl fachübergreifender und zielgerichteter Lesestrategien.

#2

### Welche Strategien sollten in den Blick geraten?

- fachübergreifende Strategien = **Breitbandantibiotika, die man in diversen Situationen einsetzen kann**
- Strategien auswählen, die
  - a) **zu den Merkmalen der Schülerinnen und Schüler passen,**
  - b) **mit eigenen Unterrichtszielen und Vermittlungsfähigkeiten korrespondieren,**
  - c) **Heranwachsenden dabei helfen, relevante Probleme zu lösen**
- Möglichkeit, **einzelfachübergreifend Strategien in verschiedenen Anwendungssituationen zu vermitteln und ihren Gebrauchswert in verschiedenen Situationen zu erleben**
- Studien mit besonders guten Schulen zeigen: **Lehrpersonen sprechen sich hinsichtlich der Unterrichtsinhalte ab** und entwickeln ein eigenes Curriculum  
(Lohan et al., 2008)

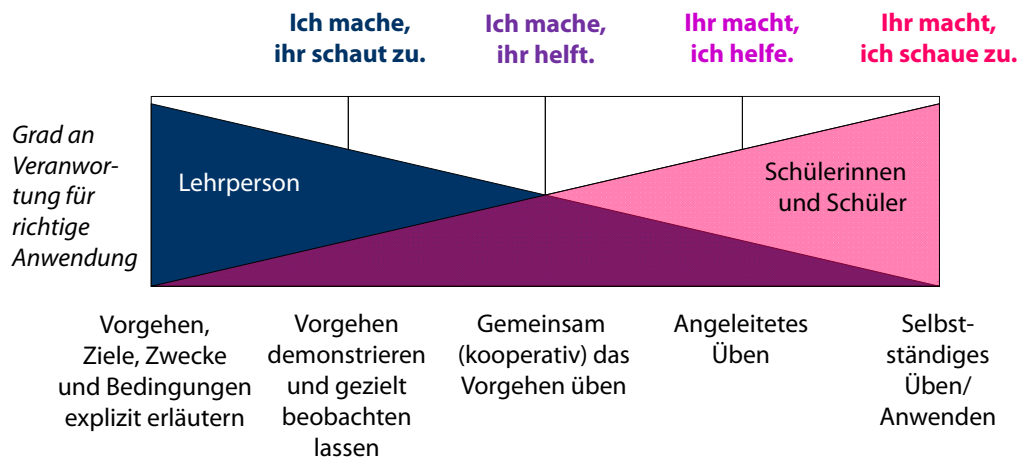
Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 14

PH  
ZH  
phzh.ch

## Vermitteln Sie fachübergreifende und zielgerichtete Lesestrategien mit wirksamen Vermittlungsmethoden.

#3

### Ein exemplarisches Schema der Vermittlung von Lesestrategien



(Quelle: eigene Darstellung basierend auf Duke et al., 2011; Graham & Harris, 2005; Madigan, 2007; Zimmerman, 2000)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 15

PH  
ZH  
phzh.ch

## Vermitteln Sie fachübergreifende und zielgerichtete Lesestrategien mit wirksamen Vermittlungsmethoden.

#3

### Voraussetzungen bei der Vermittlung von Lesestrategien

- **Lehrpersonen müssen die Strategien selbst kennen und anwenden können** – insbesondere müssen sie selbst reflektierte Personen im Lesen und Lesenlernen sein
- Es bedarf **umfassender Wissensbestände zu Lesestrategien**: a) deklaratives Wissen (Wissen, dass), b) prozedurales Wissen (Wissen, wie) und c) konditionales Wissen (Wissen über die Bedingungen → s. die Erfassung von Lesestrategiewissen)
- die **Förderung erfolgt explizit**, d. h. es werden Informationen zu den Strategien deutlich und klar vermittelt, und Lehrpersonen können das Vorgehen vor Publikum demonstrieren (s. Workshop zum Modellieren), und es wird ausreichend geübt – gute Tipps finden sich im Buch „Explaining Reading“ (Duffy, 2014)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 16

PH  
ZH  
phzh.ch



## Bekräftigen Sie die Nutzung von fachübergreifenden allgemeinen Strategien.

#4

### Wozu denn eigentlich die Nutzung bekräftigen?

- Strategievermittlung bedeutet **Verhaltensmodifikation** – das ist ganz besonders bei schwachen Schülerinnen und Schülern ein hartnäckiges Hindernis, da sie sich in aller Regel schon die falschen Strategien angeeignet haben



Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 17

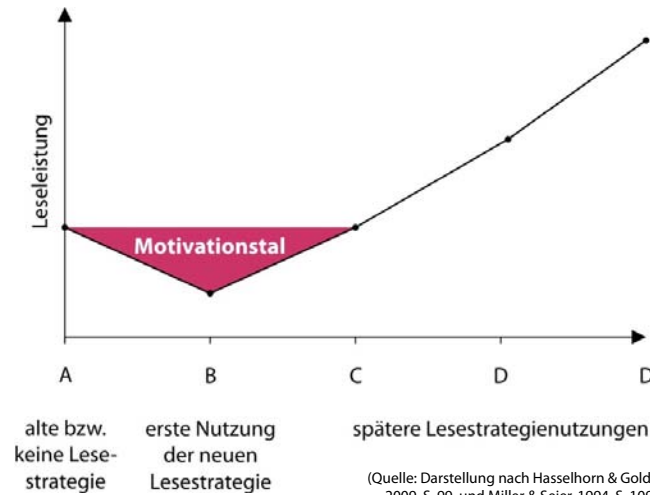
phzh.ch

PH  
ZH

## Bekräftigen Sie die Nutzung von fachübergreifenden allgemeinen Strategien.

#4

### Das Motivationstal – eine (leider) erwartbare Hürde bei der Strategieaneignung



(Quelle: Darstellung nach Hasselhorn & Gold, 2009, S. 99, und Miller & Seier, 1994, S. 109)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 18

phzh.ch

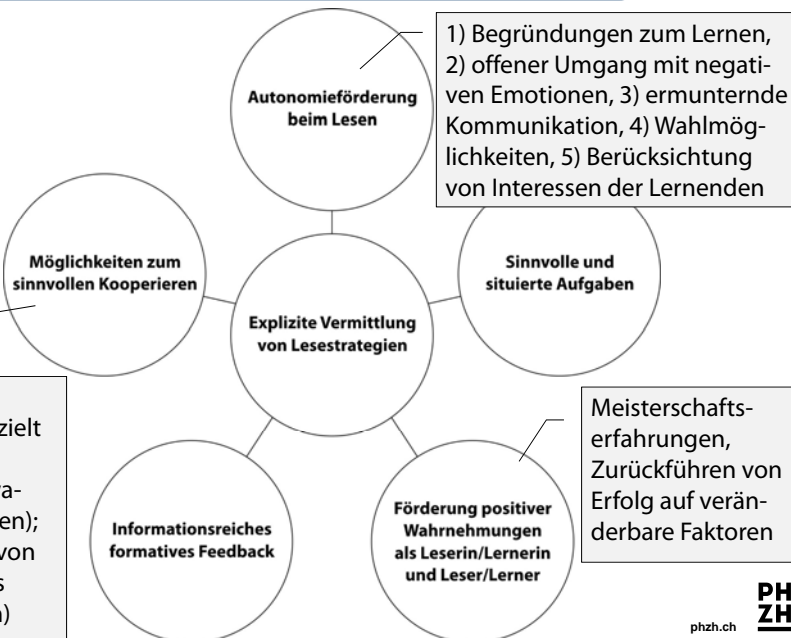
PH  
ZH

- **Fehlanwendungen** der Schreibstrategien und flankierende temporäre **motivationale Einbrüche** sind bei der Aneignung die **Regel, nicht die Ausnahme** (Miller & Seier, 1994)
- daher: **Anfangswiderstände antizipieren** – Strategievermittlung bedeutet Verhaltensveränderung und damit die Abkehr von ineffektiven Vorgehensweisen

## Motivieren Sie die Schülerinnen und Schüler zur Nutzung der vermittelten Strategien.

#5

### Die Förderung von Kognition und Motivation – kein Widerspruch



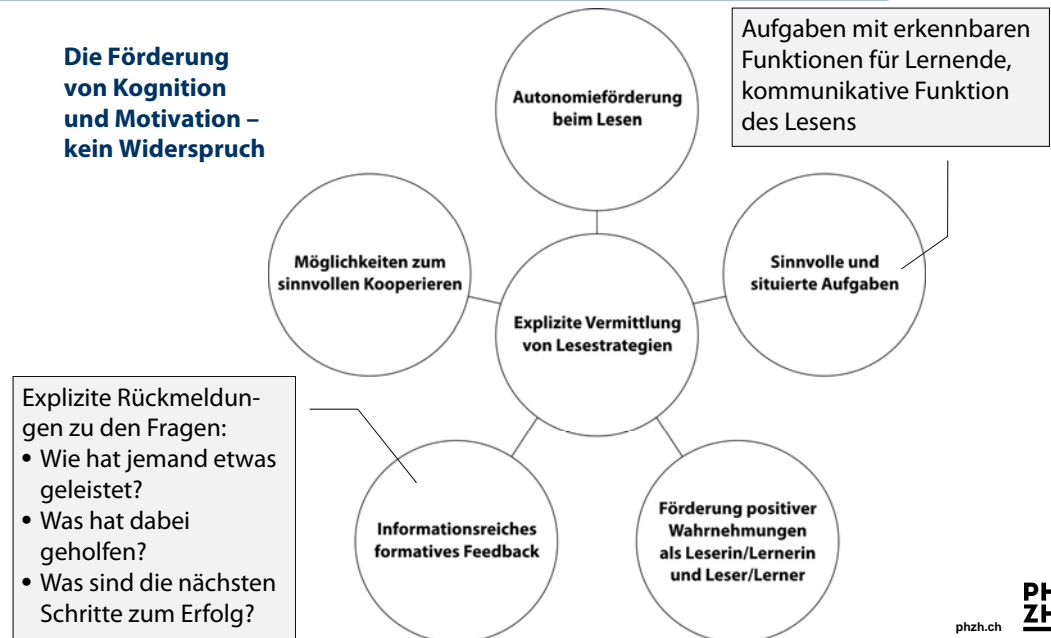
phzh.ch

PH  
ZH

## Motivieren Sie die Schülerinnen und Schüler zur Nutzung der vermittelten Strategien.

#5

### Die Förderung von Kognition und Motivation – kein Widerspruch



phzh.ch

PH  
ZH

### Erweiterung des Handlungsspielraum als eigener Kompetenzgewinn

- Lesestrategieverwendung variiert nach Leseauftrag und Text – dies gilt insbesondere aus einer Langfristperspektive
  - **Studien, die Lehrpersonen dabei begleiteten, Strategien im Unterricht zu implementieren, zeigen:**
    - Es gibt **Fehlanwendungen und Trial-and-Error-Situationen**.
    - Lehrpersonen **erweitern und variieren sowohl ihr Strategierepertoire als auch ihre Vermittlungsformen**.
    - Dieser Prozess ist durchaus mit **Unsicherheiten** behaftet.
    - Längerfristig gedacht vollzieht sich ein **Einstellungswandel**, der im Grunde eine **Form der Unterrichtsentwicklung** darstellt.
- (Brown & Coy-Ogan, 1993; Duffy, 1993a, b; Hacker & Tenent, 2002; Ness, 2014; Pressley et al., 1992; Schuder, 1993)

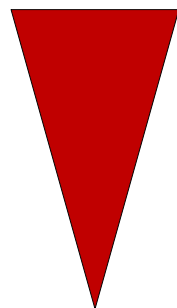
### Gemeinsam statt einsam – andere als Unterstützer und Sounding Boards

Untersuchungen mit Schulen, die zum Teil erwartungswidrige hohe Leistungen bei ihren Schülerinnen und Schülern erzielen, zeigen:

- Die **Schulleitungen** haben die Leseförderung zum Masterplan gemacht und arbeiten kontinuierlich.
- **Kollegien** arbeiten eng miteinander zusammen und stimmen sich ab.
- Die **Diagnose von Leseleistungen** ist **üblich**.
- Lehrpersonen **informieren sich kontinuierlich über Leseförderung** – und werden dazu auch von der Schulleitung ermuntert. (Pressley et al., 2004, 2006, 2007)

### Die Chance: Durch das Schreiben das Lesen verbessern

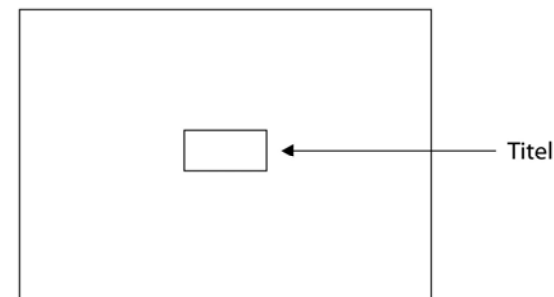
- **Grundidee:** Textinformation in der Tiefe verarbeiten, um dadurch intensive Auseinandersetzung mit Gelesenem zu ermöglichen
- **Besonders wirksam** nach bisherigem Kenntnisstand:
  - *Ausführliches Schreiben*, z. B. Fragen zum Text beantworten, die nicht auf reine Oberflächeninformationen abzielen, Gelesenes analysieren, jemandem etwas zum Text erklären ...)
  - Texte schriftlich *zusammenfassen*
  - Schriftliche *Notizen* anfertigen
  - Kurze *Fragen beantworten* (Graham & Hebert, 2011)



**Notwendigkeit, Informationen aus Text und eigenem Wissen aktiv zu verarbeiten – und angemessen zu selektieren**

### Ein authentisches Beispiel für das Zusammenfassen (Kl. 6)

1. Lies sorgfältig den Text.
2. Schreib den Titel des Textes in einen Kasten in die Mitte des leeren Blattes, das quer vor dir liegt.



(Quelle: Berkowitz, 1986, S. 170, in Philipp, 2013, S. 125)

## Ein authentisches Beispiel für das Zusammenfassen (Kl. 6)

3. Lies den Artikel, um die Hauptthemen (Hauptideen) zu bestimmen. Schreib die Themen im Uhrzeigersinn um den Titel. Nummerier und unterstreich sie.

5. \_\_\_\_\_ 1. \_\_\_\_\_  
4. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

(Quelle: Berkowitz, 1986, S. 170, in Philipp, 2013, S. 125)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 25

## Ein authentisches Beispiel für das Zusammenfassen (Kl. 6)

4. Schau den Text an, um 2 bis 4 wichtige Details zu finden und schreib sie unter die passende Überschrift. Schreib nur Stichwörter, die beim Erinnern helfen.

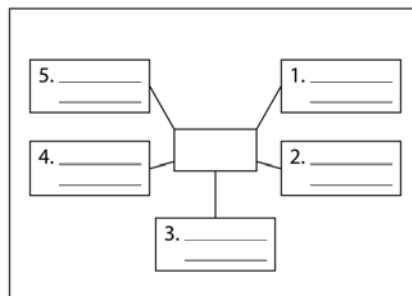
5. \_\_\_\_\_ 1. \_\_\_\_\_  
4. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

(Quelle: Berkowitz, 1986, S. 170, in Philipp, 2013, S. 125)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 26

## Ein authentisches Beispiel für das Zusammenfassen (Kl. 6)

5. Zeichne einen Kasten um jede Hauptidee und die wichtigen Details. Verbinde diesen Kasten mit dem Titel-Kasten in der Mitte.



6. Schau dir dein Schaubild genau an. Konzentrier dich ebenso auf den Inhalt wie auf die Anordnung der Informationen.

(Quelle: Berkowitz, 1986, S. 170, in Philipp, 2013, S. 125)

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 27

## Das ausführliche Schreiben als wirksamster Förderansatz

- Beim **ausführlichen Schreiben** vor allem **Steuerung über die Schreibaufträge möglich**, z. B. bei Neunt- und Elftklässlern: „Gemessen an dem, was du aus der Passage gelernt hast: Was waren deiner Meinung nach die zwei oder drei wichtigsten Gründe für das industrielle Wachstum im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert? Erkläre die Gründe für deine Wahl.“ (Langer & Applebee, 1987, S. 104)
- **Besprechung der Ergebnisse und Möglichkeit der Situierung**
- Anbindung an das **materialgestützte Schreiben**

Lesestrategien – kognitive Werkzeuge im Umgang mit Texten | 23. Mai 2016 | 28



# 3

**Fazit: die Take-Home-Messages  
des heutigen Vortrags**



## Das Wichtigste zum Mitnehmen

- Strategien sind **kognitive Werkzeuge des Lesens** – günstig ist es, wenn man viele solcher Werkzeuge im „mentalen Werkzeugkoffer“ hat und diese Werkzeuge adaptiv nutzt
- Strategien sind **explizit vermittelbar** – Ausgangspunkt ist stets die Lehrperson, die als **authentisches Lernmodell** fungiert
- Strategievermittlung ist kein Quick-Fix, sondern im besten Fall eine **Form der längerfristigen Unterrichtsentwicklung und Investition in die eigene Kompetenz** im Lehren
- Potenzial der Strategievermittlung liegt nicht nur in der **Verbesserung der Lesekompetenz**, sondern auch zur **Erhöhung der metakognitiven Kommunikation** in einer **Lesegemeinschaft mit LesemeisterInnen und -lehrlingen**

## Literaturempfehlungen zum Nach- und Weiterlesen – I

- Duffy, G. G. (2014). *Explaining Reading. A Resource for Explicit Teaching of the Common Core Standards* (3<sup>rd</sup> ed.). New York: The Guilford Press.
- Gold, A. (2007). *Lesen kann man lernen. Lesestrategien für das 5. und 6. Schuljahr*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Kruse, G., Riss, M. & Sommer, T. (2014). *Lesen. Das Training 2 (Mittelstufe). Arbeitsmappe* (2. korr. Aufl.). Bern: Schulverlag plus.
- Lauth, G. W., Grünke, M. & Brunstein, J. C. (Hrsg.). (2014). *Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis* (2., überarb. und erw. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Lenhard, W., Baier, D., Lenhard, A., Hoffmann, J. & Schneider, W. (2013). *conText. Förderung des Leseverständnisses durch das Arbeiten mit Texten*. Göttingen: Hogrefe.
- Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). *Handbuch Lernstrategien*. Göttingen: Hogrefe.
- Ness, M., & Kenny, M. (2016). Improving the Quality of Think-Alouds. *The Reading Teacher*, 69 (4), 453-460.
- Philipp, M. (2012). *Besser lesen und schreiben. Wie Schüler effektiver mit Sachtexten umgehen lernen*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Philipp, M. (2013). *Lese- und Schreibunterricht*. Tübingen: Francke.

## Literaturempfehlungen zum Nach- und Weiterlesen – II

- Philipp, M. (2015). *Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Philipp, M., Brändli, M. & Kirchhofer, K. C. (2014). *Kooperatives Lesen. Lesefluss, Textverstehen und Lesestrategien verbessern*. Seelze: Klett/Kallmeyer.
- Philipp, M. & Schilcher, A. (Hrsg.). (2012). *Selbstreguliertes Lesen. Ein Überblick über wirksame Leseförderansätze*. Seelze-Velber: Friedrich.
- Reid, R., Lienemann, T. O. & Hagaman, J. L. (2013). *Strategy Instruction for Students with Learning Disabilities* (2<sup>nd</sup> ed.). New York: Guilford.
- Rühl, K. & Souvignier, E. (2006). *Wir werden Lesedetektive*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schilcher, A., Stöger, H., Pissarek, M., Sontag, C., Pronold-Günthner, F. & Steinbach, J. (2013). *Burg Adlerstein. Arbeitsheft*. Braunschweig: Westermann Schulbuchverlag.
- Spörer, N., Koch, H., Schünemann, N. & Völlinger, V. A. (2016). *Das Lesetraining mit Käpt'n Carlo für 4. und 5. Klassen. Ein Lehrermanual mit Unterrichtsmaterialien zur Förderung des verstehenden und motivierten Lesens*. Göttingen: Hogrefe.